



Familientagebuch

In der Coronazeit wird in einer Familie vieles auf den Kopf gestellt. Aber vielleicht habt ihr für manche Dinge auf einmal mehr Zeit. Dabei gibt es dann Sachen, die euch als Familie „heilig“ sind oder etwas, was ihr nicht vergessen möchtet.

Deshalb wäre es doch eine Idee, einen Ordner zu gestalten, der als Familientagebuch gefüllt werden kann. Er bietet später mal die Möglichkeit, sich an die schönen und besondere Momente in der schwierigen Zeit zu erinnern.

Dazu braucht ihr einen alten Ordner. Diesen gestaltet ihr als Familie mit Fotos, mit gemalten Bildern, mit ausgeschnittenen Sachen oder, oder, oder. Ihr habt bestimmt tolle Ideen.

So, und was kommt nun in den Ordner rein?

Hier unsere Vorschläge:

- Fotos von euch als Familie, die zeigen, was ihr alles Tolles gemacht habt, trotz Kontaktverbot, trotz Quarantäne....
- Geschichten, Gedichte, Gebete, Texte, Lieder, die euch in der Zeit begleitet haben
- Kunstwerke aus der Coronazeit
- Berichte von besonderen Tagen
- Leckere Rezepte, die ihr gekocht und gebacken habt
- Tagesberichte
- vielleicht aber auch Zeitungsausschnitte
- oder, oder, oder

Stephanie Vogt, Jugendreferentin SE Oberes Nagoldtal
Markus Vogt, Referent im Fachbereich Ehe und Familie

Wir sind da
im Fachbereich Ehe und Familie
<https://kirche-und-gesellschaft.drs.de/paar-familie-alleinerziehende.html>
0711 9791-1040, ehe-familie@bo.drs.de
Markus Vogt